

ORGEL BÜRGE L

Stadtkirche Bürgel

In nomine Domini ist dieses Orgelwerk anno 1766 den 5. May angefangen worden und hat selbiges Mstr. Justinus Ehrenfried Gerhardt von Lindig bey Cala erbauet; die Gesellen, die daran gearbeitet haben, sind folgende:

1. des obgedachten Herrn Orgelbauers Sohn Christian August Gerhardt,
2. Christian Friedrich Buche von Leißling,
3. Johann Nicolaus Zimmermann, ein Tischlergesell von Gumperda.

Dieses Werk ist vor 500 Thaler erbauet worden nebst der Kost, welche die Bürgerschaft alles allein gegeben ohne Zuthun der Kirche.

Die Geistlichen damaliger Zeit waren folgende: der Herr Superintendent Zickler, der Rektor Lincke, der Cantor Choinanus, der Mätgen Schulmeister Schmidt. Deren Bürgermeister waren 2, Weidner und Lincke.

Dieses Werk ist 1767 eingeweiht worden.

Dieses ist denjenigen zur Nachricht erteilt worden, die es nicht wissen, wann es erbauet und von wem. Gott gebe, dass dieses Orgel Werk vor allen Gefährlichkeiten [und] vor Feuer [bewahrt werde], damit es nicht in Asche gelegt werde, wie es mit dem vorigen geschehen ist.

Geschrieben Bürgel, den 8. Oktober 1766 ...

[Dieser handschriftliche Zettel wurde im Jahre 1875 in der Bürgeler Orgel gefunden und liegt jetzt im Pfarrarchiv Bürgel.

Die beiden letzten unleserlich gewordenen Zeilen des Dokuments enthalten die Worte „verfertigt waren“ und „gethanes Werk“. Sie lassen annehmen, dass dieses Dokument von J.E. Gerhardt selbst nach Vollendung der Arbeit 1766 verfasst wurde, wissend, dass die Einweihung der Orgel erst im Jahre 1767 geschehen soll.]

Die folgende handschriftliche Notiz findet sich auf einem Brett im Orgelwerk.

Im darin genannten Erbauungsjahr hat sich der Enkel des Erbauers allerdings um 2 Jahre geirrt. Richtig: 1766

Anno 1768 wurde diese Orgel gebaut von Justinus E. Gerhard mit dem Sohn C.A. Gerhardt für 500 Thaler. Gestimmt zum ersten mal von Enkel J.J.A. Gerhard, 1814, 29. Juli.

Quelle: J.-M. Drafehn, Zur Geschichte der Gerhardt-Orgel in der Stadtkirche St. Johannis zu Bürgel/Thür.